

## Besondere Vertragsbedingungen

### 1. Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (= Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen:

<input type="checkbox"/>	am _____
<input type="checkbox"/>	spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
<input type="checkbox"/>	innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
<input checked="" type="checkbox"/>	nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen):

<input type="checkbox"/>	am _____
<input type="checkbox"/>	innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
<input type="checkbox"/>	In der _____ KW _____ Jahr, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
<input checked="" type="checkbox"/>	in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

<input checked="" type="checkbox"/>	vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
<input checked="" type="checkbox"/>	vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
<input checked="" type="checkbox"/>	folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen <input type="checkbox"/> spezifische Einzelfristen: _____ <input checked="" type="checkbox"/> aus dem beigefügten Bauzeitenplan.

### 2. Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

☐ \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)

☒ 0,2 Prozent der Abrechnungssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 Prozent der Abrechnungssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Abrechnungssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3. Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4. Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- ☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5. Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- ☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6. Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelanspröchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“

### 7. Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8. Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9. Weitere Besondere Vertragsbedingungen

keine

	Name	Dauer	Start	Ende			Qtr 1, 2027			Qtr 2, 2027			Qtr 3, 2027	
					Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug
1	Teilrückbau Rathaus Eschborn (oberirdisch)	195 tage	02.11.26 08:00	30.07.27 17:00										
2	Baustelleneinrichtung	5 tage	02.11.26 08:00	06.11.26 17:00										
3	Rückbau	175 tage	09.11.26 08:00	09.07.27 17:00										
4	DL-Gebäude	45 tage	09.11.26 08:00	08.01.27 17:00										
5	Rückbau Oberirdisch	30 tage	09.11.26 08:00	18.12.26 17:00										
6	Verfüllung KG	5 tage	04.01.27 08:00	08.01.27 17:00										
7	Rathaus, Stadthalle, Bibliothek	135 tage	04.01.27 08:00	09.07.27 17:00										
8	Rückbau Oberirdisch	130 tage	04.01.27 08:00	02.07.27 17:00										
9	Verfüllung KG	20 tage	14.06.27 08:00	09.07.27 17:00										
10	Rückbau Trafo + Waage	10 tage	05.07.27 08:00	16.07.27 17:00										
11	Entsorgung	175 tage	30.11.26 08:00	30.07.27 17:00										
12	Übergabe Baustelle	1 tag	12.07.27 08:00	12.07.27 17:00										

**Bürgschaftsurkunde**

Der Auftragnehmer

Name und Sitz

und

der Auftraggeber

**Magistrat der Stadt Eschborn**

letztlich vertreten durch

**den Bürgermeister**

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Nr. des Auftragschreibens/Vertrages

**2023.727-04**

Datum

Bezeichnung der Leistung

**Magistrat der Stadt Eschborn****Neubau Stadthalle und Bücherei sowie Sanierung und Erweiterung Rathaus****Rückbau Rathaus Eschborn (Oberirdisch)**

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat der Auftragnehmer Sicherheit für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung zu leisten. Er leistet die Sicherheit in Form dieser Bürgschaft.

Der Bürge

Name und Anschrift

übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

€

an den Auftraggeber zu zahlen. Auf die Einreden der Vorklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.

Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

Ort, Datum

Unterschrift(en) Bürge

**Bürgschaftsurkunde**

Der Auftragnehmer

Name und Sitz

und  
der Auftraggeber**Magistrat der Stadt Eschborn**

letztlich vertreten durch

**den Bürgermeister**

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Nr. des Auftragschreibens/Vertrages

Datum

**2023.727-04**

Bezeichnung der Leistung

**Magistrat der Stadt Eschborn****Neubau Stadthalle und Bücherei sowie Sanierung und Erweiterung Rathaus****Rückbau Rathaus Eschborn (Oberirdisch)**

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat der Auftragnehmer Sicherheit für die Erfüllung der Mängelansprüche zu leisten. Er leistet die Sicherheit in Form dieser Bürgschaft.

Der Bürge

Name und Anschrift

übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

€

an den Auftraggeber zu zahlen.

Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.

Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

Ort, Datum

Unterschrift(en) Bürge